

Kandidat fragt die Händler

Volker Eberhardt will mehr Kundenservice

21. September 2011

Kommunalwahl



VON KERSTIN SIEGMUND

GEHRDEN. Dem Kunden der Geschäfte in der Innenstadt soll ein besserer Service geboten werden. Das ist das Ziel einer Befragung, die Volker Eberhardt bei den Einzelhändlern im Zentrum vornehmen will.

Der Christdemokrat aus Levetze bewirbt sich bei der Kommunalwahl für ein Mandat im Rat. Als er in dieser Zeitung las, dass Gehrdens Wirtschaftsförderer Dieter Quodnau bei den Öffnungszeiten der Geschäfte mehr Einheitlichkeit und Verbindlichkeit für die Kunden erreichen will, sagte ihm Eberhardt spontan seine Unterstützung zu.

„Ich will die Einzelhändler, aber auch Gaststätteninhaber und Filialleiter der Banken in der Fußgängerzone und den angrenzenden Straßen fragen, welche Öffnungszeiten sie ihren Kunden anbieten“, sagt Eberhardt. Aus seiner Befragung werde sich eine Kernzeit der Ladenöffnungen ergeben. Die Erkenntnisse will der Levetzer anschließend als Service für die Kunden ins Internet stellen.

Eberhardt hofft, dass er in seinen Gesprächen mit den Gewerbetreibenden Überzeugungsarbeit für einen größeren Kundenservice leisten kann. Aufgreifen will er beispielsweise die Anregung der Weinhändlerin Susanne Jellkamp. Sie setzt sich für eine längere Öffnungszeit an einem Abend in der Woche ein, um berufstätigen Kunden die Möglichkeit zu geben, nach 18 Uhr nicht nur in den Supermärkten, sondern auch in den kleinen, meist inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften einzukaufen zu können.

Wirtschaftsförderer Quodnau sieht insbesondere die sehr uneinheitlichen Mittagspausen als ein Hindernis, dass Kunden zum Einkaufen in die Innenstadt kommen. „Die Kunden wollen verbindliche Richtwerte bei den Öffnungszeiten“, sagte Quodnau.

Das meint auch Volker Eberhardt. Seine Befragung innerhalb der Gehrdener Geschäftswelt will er in den nächsten vier Wochen durchführen.



Mehr Kundenservice: Volker Eberhardt will von Geschäft zu Geschäft gehen.

Siegmund